

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkassengruppe



GEMEINWOHLBERICHT 2008

Inhalt

Vorwort	2
Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen.	6
Bildung. Visionen für das Morgen.	10
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.	14
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.	18
Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.	22
Kultur. Regional verbunden.	26
Sport. Energie für den Alltag.	30

Die Sparkassen, wichtig für die Menschen in der Region.

Die weltweiten Turbulenzen in der Finanz- und Wirtschaftswelt füllen auch in Österreich seit Herbst 2008 fast täglich die Medien. Die Auswirkungen dieser Entwicklung sind seit dem letzten Quartal des vergangenen Jahres auch für die österreichischen Sparkassen feststellbar. In solchen Situationen richtet sich naturgemäß die Aufmerksamkeit von Politik und medialer Öffentlichkeit vor allem auf die Bewältigung der aktuellen Krise. Dennoch dürfen gerade die Banken unter diesen Bedingungen auch das langfristig Richtige nicht aus ihrem Blickfeld verlieren. Wie alle Kreditinstitute müssen die Sparkassen das Vertrauen der Öffentlichkeit und ihrer Kunden, das durch die Finanzkrise schwer angeschlagen ist, wiederherstellen bzw. aufrechterhalten. Sie werden verstärkt an ihrer Glaubwürdigkeit als verlässlicher Partner und ihrem aktiven Engagement für ihre Kunden und die Gesellschaft gemessen. Hier liegt eine besondere Chance für die Sparkassen, welche sich seit nahezu 190 Jahren den Menschen und deren Bedürfnissen verantwortlich fühlen. Diese aus der Gründungsidee resultierende Verpflichtung hat seit jeher zur Stärkung der Wirtschaftsentwicklung und der Wettbewerbsfähigkeit der Regionen und zur Sicherung des Wohlstandes ihrer Bürger beigetragen.

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen, das wir anhand einer Auswahl unterschiedlicher Projekte in diesem Gemeinwohlbericht darstellen, hat österreichweit eines gemeinsam: die Lebensqualität in der Region zu erhalten und stetig zu verbessern. Eine bedeutende Rolle spielen hierbei die 34 Sparkassenstiftungen.

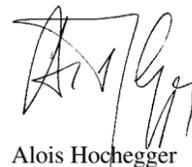
Die vielfältigen Projekte, Initiativen und Maßnahmen umfassen die Bereiche Bildung/Wissenschaft/Forschung, Kunst/Kultur/Brauchtum, Karitativ/Soziales, Jugend, Kommunales/Infrastruktur/Sicherheit und Sport und spiegeln eine enorme Buntheit in den Tätigkeiten der Sparkassen und ihrer Stiftungen wider. Dazu finden Sie wie im Vorjahr eine Reihe von ausgewählten Projekten zum Thema „soziale Verantwortung für Mitarbeiter und Kunden“.

In diesem Zusammenhang gilt es einmal mehr auf die Zweite Wiener Vereins-Sparcasse (kurz: Die Zweite Sparkasse) aufmerksam zu machen, die eine Initiative der ERSTE Stiftung aus dem Jahr 2006 ist. Nach der Eröffnung von Filialen in Wien, Innsbruck und Salzburg wurden ihre Aktivitäten im Jahr 2008 auch auf die Städte Klagenfurt und Graz und Wiener

Neustadt ausgedehnt. An dem Projekt arbeiten mittlerweile mehr als 400 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Erste Bank und der Sparkassen ehrenamtlich mit – sie betreuen bereits mehr als 4.000 Kunden.

Neben der seit über dreißig Jahren bestehenden Partnerschaft mit der österreichischen Schülerliga (Volleyball für Mädchen und Fußball für Buben) ist als österreichweites Gemeinschaftsprojekt der Sparkassengruppe die seit 2007 bestehende Kooperation mit dem Dachverband Hospiz Österreich zu erwähnen. Diese wurde heuer um zwei Jahre verlängert und dient der Aus- und Weiterbildung sowie der Supervision der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Hospizbegleitung. Eine Aufgabe, die in einer der Menschlichkeit und Menschenwürde verpflichteten Gesellschaft große Bedeutung hat und aufgrund der demografischen Entwicklung an Umfang zunehmen wird. Die Sparkassen haben sich aus ihrem Selbstverständnis und ihrer Tradition heraus schon immer stark für das Ehrenamt in der Gesellschaft eingesetzt.

Wir freuen uns, dass der finanzielle Einsatz der Sparkassengruppe für das Gemeinwohl im Jahr 2008 schon deutlich über 25 Millionen Euro liegt, was eine Steigerung von 9,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Sparkassen und ihre Stiftungen sind ihrer Gründungsidee sichtbar verpflichtet: als Förderer und verlässlicher Finanzpartner für die Menschen in ihrer Region da zu sein.



Alois Hochegger
Präsident
Österreichischer Sparkassenverband



Michael Ikrath
Generalsekretär
Österreichischer Sparkassenverband



Alois Hochegger
Präsident/President
Österreichischer Sparkassenverband

Michael Ikrath
Generalsekretär/Secretary General
Österreichischer Sparkassenverband

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen. Bildung. Visionen für das Morgen. Jugend. Zukunft, auf die wir zählen. Karitativ. Verpflichtung zu helfen. Kommunal. Verantwortung für die Zukunft. Kultur. Regional verbunden. Sport. Energie für den Alltag.

The Sparkassen, important for the People in the Region

The world wide turbulences in the finance and economic crisis have also filled the media in Austria since the fall 2008. Since then the consequences of this development are also determinable in the Austrian savings banks. In such situations the attention of politics, the media and the interested public naturally concentrate on the coverage of the present crisis. Nevertheless, especially banks may not lose sight of long-term appropriate measures under these circumstances. Like all the other credit institutes the savings banks have to restore and provide confidence of the public and their customers which has been deeply troubled by the finance crisis. Increasingly, they will be measured in their credibility as reliable partners and in their active obligation for their customers and society as a whole. Herein lies the particular chance of the savings banks, who have felt responsible for the people and their special needs for almost 190 years. This commitment resulting from their founding idea has ever since contributed to strengthening the economic development and the competitiveness of the regions and to securing the affluence of its citizens.

The social commitment of the savings banks, of which we present a selection of the various projects in this publication, has one common denominator in all of Austria: to preserve and enhance the quality of life in the region. The 34 foundations of the savings banks group play a major part in this endeavour.

The various projects, initiatives and measures are to be found in the areas of education/ science, culture, social spending, youth, infrastructure and sports – they reflect the enormous variety in the activities of the savings banks and their foundations. In addition, you will find a selection of exemplary projects concerning the topic “social responsibility for employees and customers”, as we have started in last year’s publication.

In this context we have to point out once more the “Die Zweite Sparkasse”, the “Bank for People without a Bank”, initiated and established by ERSTE Foundation in Vienna in 2006. After the openings in Vienna, Innsbruck and Salzburg, its activities were also spread to the cities of Klagenfurt, Graz and Wiener Neustadt in 2008. More than 400 employees of Erste Bank and the savings banks work in this project on a voluntary basis– in the meantime, they serve more than 4000 customers.

Besides the partnership with the Austrian High School League (volleyball for girls and soccer for boys) that has existed for more than thirty years, the cooperation with Hospice Austria (since 2007) has to be mentioned as a joint project of the entire savings banks group. This cooperation has been prolonged for another two years and serves the further education and supervision of the volunteers in the hospice movement. This task has tremendous importance in a society obligated to humanity and human dignity and will increase even more so due to the demographic development of society. Out of tradition and according to the view of themselves the savings banks have always stood up strongly for honorary and voluntary work.

We are extremely happy about the fact that the expenses for socially responsible activities of the entire savings banks group amounted to over EUR 25 million in 2008 which is an increase by 9,8 % as of 2007. The savings banks and their foundations are visibly committed to their founding idea: to be there for the people in their region – as promoters and as dependable finance partners.

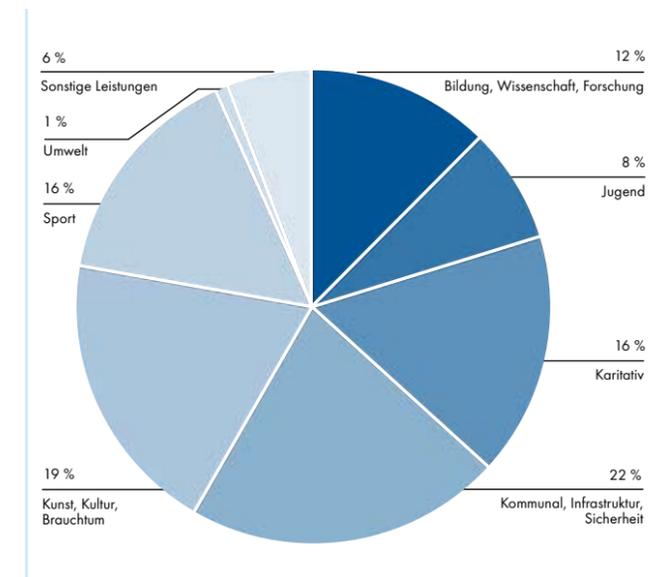


Alois Hochegger
President
Österreichischer Sparkassenverband

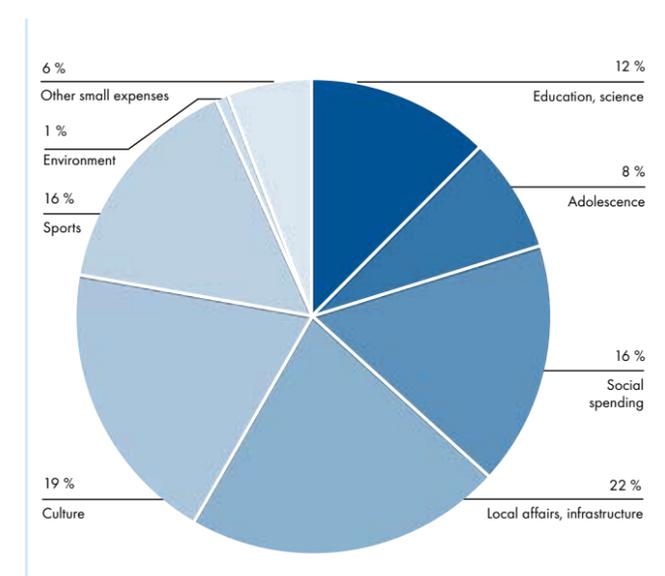


Michael Ikrath
Secretary General
Österreichischer Sparkassenverband

Gemeinwohlausgaben 2008: GESAMT EUR 25,791 Mio.



Total sum of expenses 2008: EUR 25.791 million



Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen. Bildung. Visionen für das Morgen. Jugend. Zukunft, auf die wir zählen. Karitativ. Verpflichtung zu helfen. Kommunal. Verantwortung für die Zukunft. Kultur. Regional verbunden. Sport. Energie für den Alltag.

Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen.
 Bildung. Visionen für das Morgen.
 Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
 Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
 Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.
 Kultur. Regional verbunden.
 Sport. Energie für den Alltag.

Employer Branding in der Sparkassengruppe

Unter dem Aufhänger „Employer Branding“ positioniert sich die Sparkassengruppe nach innen wie nach außen als attraktiver Arbeitgeber und beweist damit ihre soziale Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern. Das äußert sich in einer Fülle von Sozialleistungen, nachhaltigen Maßnahmen für Beruf und Familie, Worklife Balance, betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen, im Engagement in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bekenntnis zur gelebten CSR. Gender Mainstreaming ist nicht nur ein Schlagwort, sondern wird in vielen Fragen und Themen gelebt.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Die Sparkassen sehen als Schwerpunkte ihrer Gesundheitsförderung nicht nur die Vorbeugung gegen Krankheiten, sondern auch die Unterstützung auf sozialer Ebene, z. B. bei psychischen Problemen. Die Gesundheit und die Fitness der Mitarbeiter spielen eine entscheidende Rolle für den Erfolg eines Unternehmens und führen zu einer klassischen Win-win-Situation. Für die Mitarbeiter bringen diese Initiativen mehr Wohlbefinden und weniger Stress bei ihrer Tätigkeit und für die Sparkassen weniger Ausfallszeiten.

Große Bedeutung der Mitarbeiterausbildung

Die Ausbildung der Mitarbeiter hat in den Sparkassen traditionell große Bedeutung. Dazu zählen nicht nur die 1.300 Tagungen und Seminare der Sparkassenakademie mit rund 17.000 Teilnehmern, sondern dazu zählt auch die Ausbildung von jährlich fast 200 Lehrlingen. Diese Jugendlichen sollen am Ende der Lehrzeit nicht nur über hervorragende Fachkenntnisse verfügen, sondern sich auch umfangreiches Hintergrundwissen über die Zusammenhänge des Bankengeschäfts aneignen. Rund zwei Drittel erhalten nach der Lehrzeit eine Anstellung in ihren Sparkassen.

Frauen- und familienfreundliche Maßnahmen

Im Rahmen ihrer Verantwortung für die Mitarbeiter ergreifen die Sparkassen zahlreiche Maßnahmen, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern, den Berufszugang und die Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen verbessern oder den Wiedereinstieg nach Kinderbetreuungsphasen erleichtern sollen. Mitarbeiter, die in Not geraten sind, werden finanziell unterstützt, wie dies die Privatstiftung der NÖ Sparkassen für einen Mitarbeiter und seine beiden Kinder nach dem plötzlichen Tod seiner Frau mit einem Betrag von 25.000 Euro und der Zinsbefreiung seines Wohnungskredits getan hat.



www.s-versicherung.at



Gratis-Unfall-Schutz für Erstklassler!

Jetzt Turnsäckerl mit Schulset gratis!

ERSTE SPARKASSE
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

JUGEND: VOM GRATIS-UNFALLSCHUTZ ZU SPARK7 VERANSTALTUNGEN

Im vergangenen Jahr wurden zwei Untersuchungen vom Sparkassenverband und von der s Versicherung über das Geldleben jugendlicher Kunden in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse waren teilweise überraschend und stellten diese Altersgruppe als durchaus spar- und vorsorgebewusst dar. Dies ermutigte die Sparkassengruppe, spezifische Produkte wie den Gratis-Unfallschutz für alle Schulanfänger aufzulegen. Über die Jugendplattform spark7 wurden auch 2008 speziell auf die Bedürfnisse der jungen Kunden ausgerichtete Leistungen angeboten.



NACHHALTIGE, ETHISCH WERTVOLLE VERANLAGEUNGSMÖGLICHKEITEN

Nachhaltige Geldanlagen boomen in Europa. Die Sparkassen unterstützen deshalb Kunden, die ihr Geld nur in Projekten veranlagen wollen, die in keinem Zusammenhang mit Waffen, Apartheid, Kinderarbeit und sonstigen Ausschlusskriterien stehen und deren Produkte aus ökologischer und sozialer Perspektive zukunftsweisend sind. Sie sehen in der ethischen Veranlagung eine Alternative zu den klassischen Kriterien Rendite, Risiko und Verfügbarkeit. Die ERSTE-SPARINVEST, die Kapitalanlagegesellschaft der Sparkassen, hat für diese Kundenschicht eine Reihe von Fonds aufgelegt.



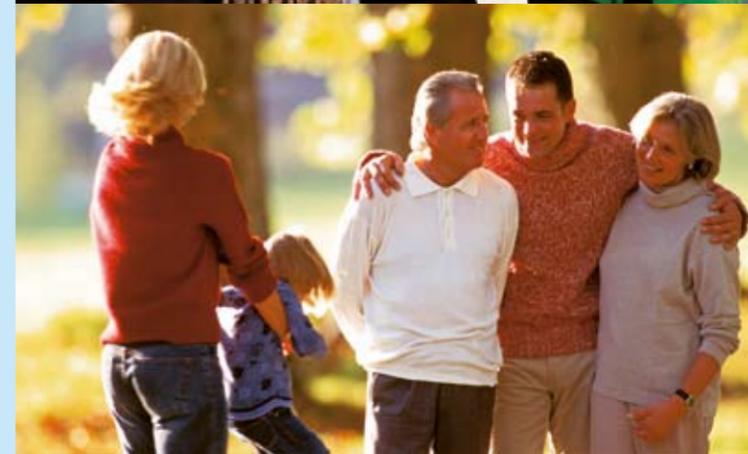
SPARKASSEN ALS HAUSBANK DER KUNDEN

Die Sparkassen wollen, dass sich ihre Kunden für sie als Hausbank entscheiden und ihnen ihr gesamtes Geldleben anvertrauen. Deshalb stehen die Vermittlung von Vertrauen, verständliche Produkte und ausgeprägte Servicekultur im Zentrum aller Sparkassenaktivitäten. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind die Sparkassentugenden und die speziellen Möglichkeiten des regionalen Kundenzugangs gefordert. Die Sparkassen vertrauen ihren Kunden und hoffen, dass diese ihnen mit demselben Vertrauen begegnen.



ZIELGRUPPE FRAUEN: BESSERE BERUFS-AUSBILDUNG UND FREIZEITGESTALTUNG

Viele Sparkassen haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Kundinnen dabei zu unterstützen, Mut für eine neue Ausbildung, für die berufliche Weiterbildung oder für ein Studium zu tanken. Zugleich wollen sie Frauen zur Übernahme von Führungsaufgaben motivieren und ihre Stärken, vor allem das Organisationstalent und die soziale Kompetenz, besser zur Geltung bringen. Schließlich sollen ihnen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und die verschiedenen Vorsorgemodelle nähergebracht werden. Dazu wurden im vergangenen Jahr Informationsveranstaltungen organisiert.



GENERATION 60 PLUS: SCHWERPUNKT „ERBEN UND VERERBEN“

Erste Bank und Sparkassen bieten speziell für die Generation 60 Plus eine breite Palette an Informationen und Serviceleistungen. Auf www.sparkasse.at finden sich unter „60 Plus“ Broschüren zum Downloaden, z. B. „Vermögen-Aktuell“, „Fonds 1X1“, das „Handbuch zum Erbrecht“ oder „Sicher reisen – 60 Plus“ und weitere Informationsblätter zu Themen, die speziell auf diese Altersgruppe abgestimmt sind. Ein Schwerpunkt liegt auch auf Informationsveranstaltungen zu erbrechtlichen Fragen und zu den Regelungen für Testamente und Erbverträge.



HOSPIZBEGLEITUNG

Die Vorreiterrolle der Steiermärkischen Sparkasse in der Kooperation mit der Hospizbewegung hat einen bemerkenswerten internen Prozess ausgelöst. Die Sparkassen stehen nicht nur ideell hinter dem Projekt. Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben schon die Grundausbildung in der Hospizbetreuung absolviert, um ihr Wissen entweder im eigenen familiären Umfeld, im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft anwenden zu können. Auch im täglichen Geschäftsbetrieb erfahren viele Kunden erst durch die Mitarbeiter, dass es Hospizbegleitung überhaupt gibt.

Bildung. Visionen für das Morgen.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.

Volles Dornbirner Kulturhaus beim Konzert des Jugendsinfonieorchesters

Das Jugendsinfonieorchester Dornbirn bietet talentierten jungen Musikern Gelegenheit, in großer Formation klassische und moderne Werke einzustudieren und vor kritischem Publikum aufzuführen. Aus diesem Grund unterstützt die Dornbirner Sparkasse Bank AG die unermüdliche Arbeit von Prof. Guntram Simma seit zwei Jahrzehnten. Die Dornbirner Sparkasse Bank AG lud zum traditionellen Frühlingskonzert ein, und das Kulturhaus Dornbirn war auch im Jahr 2008 bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Orchester verwöhnte die zahlreichen Gäste mit Werken von Rachmaninow und Tschaikowsky.

Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hospiz- und Palliativteams

Einen Spendenscheck über 20.000 Euro nahm kürzlich die Vorsitzende der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Marina Baldauf, vom Aufsichtsratsvorsitzenden der Privatstiftung der Sparkasse Innsbruck-Hall, Tiroler Sparkasse, Bruno Wallnöfer, entgegen. Mit dem Geld wird die Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hospiz- und Palliativteams im Raum Innsbruck Stadt/Innsbruck Land finanziert. Diese Spende ist Ausdruck der langjährigen Partnerschaft der Sparkassen- und der Hospiz-Organisation. Ziel der Kooperation ist es, den Auf- und den Ausbau eines flächendeckenden Netzes von ehrenamtlichen Hospizbegleitern nachhaltig zu unterstützen.

Technik erleben im Grundschulalter

Die Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen unterstützte die Volksschule Eferding beim Ankauf einer TechnikBox. Diese bietet mehr als 100 Experimentiermöglichkeiten – in den Bereichen Luft, Wasser & Chemie, Feuer & Wärme, Strom & Magnetismus und Mechanik & Mathematik –, und enthält die dazu benötigten Materialien und Unterrichtshilfen. Lehrerinnen und Lehrer haben so die Möglichkeit, Technik und Naturwissenschaft im Unterricht den Raum zu geben, der diesen zusteht. So sollen die Neugier und das Interesse an Technik und Naturwissenschaft gefördert werden.

Bezirk Feldkirchen ist „lesefit“

Ein Bezirk wird lesefit. Sachtexte zu verstehen und die wichtigsten Informationen rasch herauszulesen, das wird im Informationszeitalter immer wichtiger. Deshalb soll allen Volksschulen im Bezirk Feldkirchen ein Lesefit-Trolley, gefüllt mit Sachbüchern, zur Verfügung gestellt werden. Möglich macht das die Sparkasse Feldkirchen, indem sie die Bezahlung der Gesamtkosten übernommen hat. Zusätzlich übergaben die beiden Direktoren Wolfgang Röttl und Klaus Praster im Zuge der feierlichen Eröffnung der neuen Schulbibliothek der Feldkirchner Volksschulen 2 und 3 einen namhaften Betrag für den Ankauf von Büchern.





RÖMISCHE VILLA MIT BISHER GRÖSSTEM FUSSBODENMOSAIK TIROLS FREIGELEGT

Archäologen der Universität Innsbruck begaben sich auf die Spuren der römischen Vergangenheit in Osttirol und wurden dabei fündig. In Nußdorf-Debant konnten die Überreste einer 1.800 Jahre alten römischen Prunkvilla mit ausgedehnten Fußbodenmosaiken und Wandmalereien freigelegt werden. Ein Teil der Räume war zudem mit einer Fußboden- und Wandheizung ausgestattet. Freilegung, Restaurierung und Konservierung des Gebäudes wurden durch die mehrjährige Unterstützung seitens der Privatstiftung Lienzer Sparkasse möglich.



AUSBILDUNGSSTÄTTE FÜR JUGENDLICHE

Die MIA Facharbeiter-Akademie ist aktiv im Bereich der Facharbeiterausbildung tätig. Derzeit nehmen 156 Lehrlinge aus 19 metallverarbeitenden Betrieben der Region am Unterricht teil. Dazu kommen noch Aus- und Weiterbildungen. Die Anteilsverwaltungs-Sparkasse Mürzzuschlag unterstützt das Vorhaben, junge Menschen als Facharbeiter auszubilden. Deshalb übergaben der Vorsitzende des Sparkassenrates (Bgmst. K. Rudischer) und der Vorstand der AVS Mürzzuschlag (VDir. K. Langegger und VDir. H. Scheibelhofer) einen Scheck für den Ankauf einer Werkzeugfräsmaschine.



KINDERFESTIVAL IN HERZOGENBURG

Das größte Kinderfestival Niederösterreichs öffnete wieder seine Pforten. Die Kindersommerspiele setzten ihre Reise über die Kontinente fort und landeten in Amerika. Künstler und Artisten aus Amerika, aber auch aus Österreich waren sechs Tage lang in Herzogenburg zu Gast. Jeden Tag gab es Theater, Musik und Bastelwerkstätten unter dem Motto „Amerikas“. Die Besucher konnten sich im Experimentierpark oder im Zirkus tummeln, Toy-Run lud zu einer Motorrad-Rundfahrt ein – und das war nur ein kleiner Teil des Gebotenen. Bei der offiziellen Eröffnung wurde zugleich die „Weiße Feder von Herzogenburg“ verliehen. Der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach war dieses Festivals ein großes Anliegen.



WIENER NEUSTÄDTER SPARKASSE UNTERSTÜTZT SCHULEN

Die Wiener Neustädter Sparkasse ist mit vielen Schulen durch jahrelange Partnerschaften und erfolgreiche Kooperationen verbunden. Zahlreiche Projekte konnten dank der Unterstützung der Sparkasse bereits verwirklicht werden. Neben der finanziellen Unterstützung zielt die Sparkasse besonders auf die Förderung des Verständnisses für wirtschaftliche Zusammenhänge. Deshalb halten kompetente Mitarbeiter der Sparkasse praxisorientierte Vorträge in den Partnerschulen.



STEIRISCHER SCHÜLERLOTTENTAG 2008 IM ÖKOPARK IN HARTBERG

382 Schülerlotsen aus 19 Schulen sind in der Steiermark tätig. Die drei engagiertesten Lotsen wurden von Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder im Großbildkino „MAXOOM“ mit dem Pokal „Zebra 2008“ ausgezeichnet. Preisträger: Lukas Kernbichler (HS Stainz), Romana Stocker (HS 1 Schladming) und Melanie Königsdorfer (MHS Birkfeld). Unter allen Teilnehmern wurde Judith Ranegger (MHS Birkfeld) als Gewinnerin einer Ballonfahrt für drei Personen – zur Verfügung gestellt von der Sparkasse Hartberg-Vorau AG – ermittelt.



ARBEITSGEMEINSCHAFT WIRTSCHAFT UND SCHULE

Mit Unterstützung des Sparkassenverbandes hat die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS) im vergangenen Jahr den Lehrbehelf „Umgang mit Geld“ neu aufgelegt und damit den Schülern eine wertvolle Unterlage für den sinnvollen Umgang mit ihren Finanzen zur Verfügung gestellt. Auch ein Medienpaket „Banken und Versicherungen“ wurde von AWS und Wirtschaftskammer Österreich gemeinsam neu erarbeitet. Dieses soll den Schülern die Zusammenhänge und die wichtigsten Aufgaben der österreichischen Kreditwirtschaft näherbringen.

Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen. Bildung. Visionen für das Morgen. **Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.** Karitativ. Verpflichtung zu helfen. Kommunal. Verantwortung für die Zukunft. Kultur. Regional verbunden. Sport. Energie für den Alltag.

Kinderfestspiele 2009 in Salzburg

Die Kinderfestspiele, von Beginn an unterstützt durch den Erste-Salzburger Sparkasse-Kulturfonds, sorgen jedes Jahr für großen Besucheransturm und ausverkaufte Konzertsäle. Auch 2009 finden die Kinderfestspiele – deren Ziel es ist, Kinder möglichst früh für klassische Musik zu begeistern und dazu zu ermutigen, selbst ein Instrument zu erlernen – wieder im Amadeus Terminal des Salzburger Flughafens statt. Neben Workshops für Schulklassen und Kindergartengruppen stehen auch Familienkonzerte auf dem Programm, bei denen alle zum Mitmachen eingeladen sind. Zudem warten spezielle Kinderinstrumente darauf, ausprobiert zu werden. Nähere Informationen unter www.kinderfestspiele.com.

Eisdisco zum 10-jährigen Bestehen der Jugendbank

Zum 10-jährigen Bestehen der „Sparkasse Bregenz - Jugendbank spark7“ veranstalteten die Verantwortlichen am 18.1.2008 eine Eisdisco. Der Eislaufplatz im Zentrum von Bregenz, direkt auf dem Sparkassenplatz, wurde in eine Super-Party-Location verwandelt.

Neben DJ Joey und einer tollen Lightshow erwartete Jung und Alt eine spektakuläre Feuershow mit Magic Tom, dem Herrn über Feuer und Flammen. Nach der Show konnte dann auf und neben dem Eis bis 22 Uhr so richtig gefeiert werden. Es gab zwei Bars, an denen Erfrischungsgetränke zu günstigen Preisen konsumiert werden konnten, der Eintritt war frei.

Rainbows – Hilfe für Kinder in stürmischen Zeiten

Die Steiermärkische Sparkasse unterstützt seit zwei Jahren Rainbows Steiermark. Rainbows hilft Kindern, ihre Trauer nach einschneidenden Ereignissen wie z. B. Scheidung oder Tod einer Bezugsperson zu bewältigen und mit neuen Familiensituationen zurechtzukommen. In einem geschützten Rahmen haben Kinder und Jugendliche die Chance, über ihre Erfahrungen und Gefühle zu sprechen, ihrer Wut, ihren Ängsten und ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen und sich mit Hoffnung, Optimismus und Lebensfreude neu zu orientieren. Die Rainbows-Gruppen sind ein gelungenes Beispiel dafür, wie man sozialen Problemen einfühlsam und gleichzeitig sehr effizient begegnen kann.

Marimba-Anschaffung mit Unterstützung durch Sparkasse Pöllau AG

Mit Unterstützung der Sparkasse Pöllau AG konnte die Musikschule Pöllau eine Marimba ankaufen. Beweggrund für diese Anschaffung war vor allem, Kindern und Jugendlichen, die Freude am Musizieren haben, Hilfestellung zu geben. Jugendliche, die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, sollen gefördert werden. So haben bereits mehrere junge Talente am musikalischen Wettstreit „prima la musica“ teilgenommen – und Spitzenplätze belegt. Der Sparkasse Pöllau AG sind Jugend- und Kulturförderung besondere Anliegen. Deshalb unterstützt sie die Musikschule Pöllau immer wieder beim Ankauf von Instrumenten.





TEILNAHME AN DER TV SENDUNG „1, 2 ODER 3“ IN MÜNCHEN

Dank der Eigeninitiative zweier Schüler konnten die beiden vierten Klassen der Volksschule Frankenmarkt im Oktober 2008 zu den Bavaria-Filmstudios nach München fahren, um bei der Sendung „1, 2 oder 3“ mitzuspielen. Vier Schüler durften in der Sendung mitspielen und belegten den 2. Platz. Die Klassenkameraden waren als Fan-Club mit dabei und drückten die Daumen. Der Sparkasse Frankenmarkt AG ist es ein Anliegen, die Jugend und insbesondere die Schulen im Einzugsgebiet bei verschiedenen Projekten nach Kräften zu unterstützen. Daher wurde die Teilnahme großzügig mitfinanziert.



KINDERGARTEN FLECKNERTOR

Ein großer Wunsch der Kindergartenleitung und der Eltern ging dank der Mithilfe der Sparkasse Scheibbs Privatstiftung in Erfüllung. Ein eigener Raum, wo die Kinder das Mittagessen einnehmen können, und ein weiterer Spiel- und Betreuungsraum wurden im „Kindergarten Flecknertor“ geschaffen. Spaß und Freude erleben täglich ca. 100 Kinder in diesem Kindergarten. Über Mittag bleiben ca. 20 Kinder und bekommen ein sorgfältig zubereitetes Menü serviert. Die Sparkasse Scheibbs AG als Freund der Jugend und Partner der Organisationen unterstützt seit Jahren Schulen und Kindergärten.



SOS-KINDERDORF

Eines der größten Schulprojekte, das die Sparkasse Feldkirch jemals unterstützt hat, ist die komplette Organisation einer Benefizveranstaltung zugunsten des SOS-Kinderdorfs. Diese Veranstaltung wurde von drei HAK-Schülerinnen als Maturaprojekt erarbeitet und durchgeführt. Die erfolgreiche Praxisumsetzung der Veranstaltung „SOS – Lauf für ein Leben“ bildete einen willkommenen Kontrast zum grauen Schulalltag. Die Sparkasse Feldkirch hat wesentliche Teile des Marketings und der Kommunikation zu dieser Veranstaltung gecoacht und betreut, außerdem haben Mitarbeiter am Lauf teilgenommen.



SPONSORING JUGENDTURNIER FCM ARKADIA

Die Nachwuchsmannschaft des Fußballclubs Arkadia Traiskirchen-Möllersdorf freute sich über die Unterstützung ihres Jugendturniers durch die Stadtparkasse Traiskirchen AG. Das Turnier war ein wahres Fest – das Traiskirchner Nachwuchsteam konnte sich gegen die anderen Mannschaften durchsetzen und das Turnier überlegen gewinnen. Die Stadtparkasse Traiskirchen AG setzt sich immer aktiv für die Förderung der Jugend und des Sports in Traiskirchen ein. Sie gilt als wichtiger Sponsor für den Gebietsligaverein und unterstützt diesen auch weiterhin gern.



SCHULE IN DER WIRTSCHAFT

Seit über 10 Jahren führen das INFOTEC PTS Pregarten und die Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG das Projekt „Schüler kooperieren mit der Wirtschaft“ durch. Das Ziel des Wirtschaftsprojekts ist es, den Schülern Einblick in den Veranlagungsbereich zu geben. Nach einer theoretischen Einführungsphase werden „Echtveranlagungen“ durchgeführt. Dass die Schüler nicht nur einen Sinn fürs Geld entwickeln, sondern auch für hilfsbedürftige Mitmenschen, zeigt der Umstand, dass jährlich die Hälfte des erwirtschafteten Ertrags aus den Veranlagungen sozialen Projekten der örtlichen Region zugeführt wird.



SPARKASSE-SCHÜLERLIGA

Im Juni 2008 wurde die bereits 34 Jahre währende Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsministerium im Bereich des Schulsports um drei Jahre verlängert. Durch einen Vertrag zwischen dem Sparkassenverband und ARGE Schulsport wurde die Unterstützung des Fußball- und Volleyball-Bewerbs bis 2011 fixiert. 2008 wurde auch erstmals der Hallenfußball-Bewerb „Sparkasse-Puma-Hallencup“ gesponsert und als Sparkassenbewerb organisiert. In den letzten drei Jahren wurden alle 1.000 Schulen der Schülerliga mit neuen Dressen ausgerüstet.

Karitativ. Verpflichtung zu helfen.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.

Kärntner Sparkasse unterstützt Museumswerkstatt

Mit der Förderung der Kärntner Museumswerkstatt unterstreicht die Kärntner Sparkasse AG ihren gemeinwohlorientierten Auftrag, für die Menschen in Kärnten da zu sein. An den Gesamtkosten von 650.000 Euro für den Neubau der Museumswerkstätte in Ferlach beteiligte sich die Privatstiftung Kärntner Sparkasse mit einer großen Förderung. Hier finden 15 bis 20 in erster Linie ältere, schon länger Arbeit suchende Personen eine ganzjährige Beschäftigung sowie entsprechende Betreuung, wodurch der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt ermöglicht werden soll.

Sparkasse Neuhofen Bank AG unterstützt Sozialprojekt „Aktion Regen“

Unter dem Titel „Gesund und glücklich Frau sein“ lud die Sparkasse Neuhofen Bank AG zu einem Vortragsabend ein. Mehr als 300 begeisterte Besucher folgten dieser Einladung. Frau Prof. Hengstberger, Frauenärztin, Entwicklungshelferin und Gründerin der „Aktion Regen“, referierte über aktuelle Themen der Frauengesundheit. In der Pause führte der bekannte Maître Chocolatier Helmut Wenschitz durch die Welt der handgefertigten Schokoladen – mit anschließender Schokoladeverkostung. Die Gesamteinnahmen des Abends wurden der „Aktion Regen“ (Hilfsorganisation für den Aufbau von Gesundheitszentren und Kliniken in Entwicklungsländern) gespendet.

Lebensfrohe Klänge am Bahnhof in Uderns

Die Lebenshilfe Schwaz mit ihren Einrichtungen ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens im Bezirk. Seit vielen Jahren ist die Sparkasse Schwaz AG ein verlässlicher Förderer dieser wertvollen Institution. Ein aktuelles Projekt zeigt, dass Musik von und für Menschen mit intellektueller Behinderung nicht nur möglich ist, sondern sogar mitreißend sein kann. Die beeindruckende Musikgruppe „Die Bahnhofler mit Jodlerin Margarethe“ spielte im Bahnhofsgebäude in Uderns zünftig auf. Das musikalische Engagement dieser Menschen weckte auch Begeisterung bei der Sparkasse Schwaz AG, die mit einer Subvention für die Einkleidung sorgte.

Emotionelle Starthilfe fürs Leben (Projekt ZOI Kufstein)

Unterstützung für Eltern und Babys rund um die Geburt, speziell in Krisensituationen – dafür steht das Projekt ZOI Kufstein. Ins Leben gerufen wurde ZOI vor fünf Jahren. Da sich das „Baby“ seither gut entwickelt hat, wurde am Freitag in den neu gestalteten Räumlichkeiten im Kufsteiner Stadtteil Morsbach gefeiert. Hannes Henzinger, Projekt-Mitarbeiterin Ursula Henzinger, Erna Suchan und Notburga Egerbacher-Anker sowie Alois Loder, Marketingleiter der Sparkasse Kufstein, stießen auf fünf weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit an.





ZWEI JAHRE DIE ZWEITE SPARKASSE

Die von der ERSTE Stiftung initiierte Zweite Sparkasse bietet ein Haben-Konto für Menschen, die keinen Zugang zu Bankdienstleistungen mehr bekommen. Zwei Jahre nach der Eröffnung der ersten Filiale führt sie Konten für über 3.200 Kunden, die in den Filialen in Wien, Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt und Graz von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut werden. Seit 2008 ergänzen die „Wiener BerufsBörse“ und die „Selbsthilfegruppe Anonyme Spieler“ das Netzwerk aus bereits sechs Beratungsorganisationen, die Kunden an Die Zweite Sparkasse vermitteln.



NEUES AUTO FÜR KRANKENPFLEGEVEREIN EGG

Die Mitarbeiter des Krankenpflegevereins Egg durften im September 2008 einen funkelneuen Suzuki mit Allradantrieb in Empfang nehmen. Das neue Auto bietet besonders viel Platz für die Pflegemittel des täglichen Gebrauchs und verfügt über die neuesten Sicherheitsstandards. Dies ist ein wichtiger Punkt für den Krankenpflegeverein, damit das Personal immer gut und sicher zu den Einsatzorten gelangen kann. Bei der Schlüsselübergabe bedankte sich Roland Zimmermann herzlich bei der Sparkasse der Gemeinde Egg (vertreten durch VDir. Hermann Bachmann), die tatkräftig zur Finanzierung des neuen Gefährts beigetragen hatte.



REITAUSFLUG FÜR BEHINDERTE KINDER

Um den Kindern der allgemeinen Sonderschule neben dem Schulalltag auch Freizeitaktivitäten zu bieten, wird monatlich ein Ausflug zu einem Reitstall in der Region unternommen. Hierbei wird der Reitunterricht mit tiergestützter Pädagogik verknüpft, wodurch Kinder sich in wertfreier Akzeptanz bewegen, die motorischen Fertigkeiten stärken und sich in nonverbaler Kommunikation und unabhängiger Koordination üben können. Um dieses besondere Projekt zu ermöglichen, war die Sparkasse Neunkirchen gern bereit, die Kosten für einen Reitnachmittag zu übernehmen.



PATENSCHAFT FÜR ERSTEN TIERGESTÜTZTEN BAUERNHOFKINDERGARTEN IN OBERÖSTERREICH

Ein besonderer Kindergarten wurde im Raum Pregarten ins Leben gerufen: ein Bauernhofkindergarten, in dem die Kinder im Einklang mit der Natur aufwachsen. Der gezielte Einsatz von Tieren wirkt sich positiv auf das Erleben und das Verhalten von Menschen aus. Ein Tag im Bauernhofkindergarten bedeutet jedes Mal ein großes Abenteuer für die Kinder. Die Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach Stiftung unterstützte dieses Projekt gern mit dem Ankauf eines Lamas, das besonderen Anklang bei den Kindern fand.



„SPECIAL OLYMPICS“-WINTERSPIELE INNSBRUCK 2008

Mit 1.255 Athleten und Betreuern aus 14 Nationen waren die „Special Olympics“ in Innsbruck eine der größten Behindertenveranstaltungen in Europa. Menschen mit Handicap sind in das Zentrum der Öffentlichkeit gerückt. Gemeinsam mit über 500 freiwilligen Helfern konnte die Tiroler Sparkasse Bank AG als Sponsor zum Gelingen dieser außergewöhnlichen und berührenden Veranstaltung beitragen. Die Spiele brachten besondere Erlebnisse und Momente der Begeisterung für die Athleten, deren Familien und alle Mitwirkenden. Begeisterung, die auch die mehr als 20.000 Zuschauer erfasst hat.



KOOPERATION DER SPARKASSENGRUPPE MIT HOSPIZ ÖSTERREICH

Die seit dem Jahr 2007 erfolgreiche und bis 2011 verlängerte Kooperation der Sparkassengruppe mit dem Dachverband Hospiz Österreich dient der Aus- und Weiterbildung sowie der Supervision der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Hospizbegleitung. Ein weiteres Ziel ist die Schaffung von Strukturen, die in ganz Österreich eine Hospizbegleitung ermöglichen sollen. Zusätzlich kooperieren einige Landesverbände mit den Landesverbänden der Hospizbewegung auf regionaler Basis und rund ein Drittel der Sparkassen mit Hospizvereinen auf lokaler Ebene.

Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen. Bildung. Visionen für das Morgen. Jugend. Zukunft, auf die wir zählen. Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden. Sport. Energie für den Alltag.

Landesfeuerwehrleistungsbeurteilung 2008 in Amstetten

Im Jahr 2008 fanden in Amstetten von 27. bis 29. Juni 2008 die 58. Landesfeuerwehrleistungsbeurteilung statt. Zu diesen Wettkämpfen traten mehr als 1.000 Bewerbungsgruppen aus ganz Niederösterreich an. Insgesamt waren an den drei Tagen 15.000 Besucher und Feuerwehrleute aus allen Teilen Niederösterreichs in und rund um Amstetten. Die Niederösterreichischen Sparkassen unter Federführung der Sparkasse der Stadt Amstetten AG übernahmen dabei die Exklusivpatronanz für den Wettkampfort inklusive Sparkassen-Ehrentempel. Prominenz aus Politik und Wirtschaft des gesamten Bundeslandes NÖ wohnte diesem einmaligen Ereignis bei.

„EKG-Telemetrie“ für das Krankenhaus Zams

Das Tiroler Oberland ist um eine medizinische Innovation reicher. Ein EKG-Telemetrie-Gerät hebt die Ausrüstung auf den Stand der Technik und verbessert die Qualität der Erstversorgung. Herzinfarkt ist nach wie vor die häufigste Todesursache. Im Falle akuten Herzinfarkts ist der Zeitfaktor der bedeutendste. Mit Hilfe des neuen Geräts kann der Notarzt das EKG des Patienten in kürzester Zeit an das Krankenhaus Zams übermitteln und mit einem Spezialisten über die bestmögliche Therapie beraten. Die Sparkasse Imst AG unterstützte dieses Projekt mit einem namhaften Betrag.

Sparkasse Kitzbühel unterstützt Umbau der Wildseeloderhütte

Für den notwendigen Umbau der Wildseeloderhütte stellte die Sparkasse Kitzbühel der Sektion Fieberbrunn des Österreichischen Alpenvereins einen großzügigen Betrag zur Verfügung. „Der Alpenverein ist wie die Sparkasse in der Tradition unserer schönen Region fest verwurzelt. Beide leisten wesentliche Beiträge zum Wohl der Menschen. Anstatt eine Eröffnungsfeier für unsere neugestaltete Filiale durchzuführen, investieren wir lieber in eine Verbesserung, die allen zugute kommt“, betonte Servicecenterleiter Andreas Wopfner bei der Übergabe.

Schlossbergarena

Zum Jubiläum „300 Jahre Josefskirche“ in Voitsberg gab es im heurigen Jahr bereits viele Aktivitäten. Ein besonderes Geschenk an die Pfarre übergab kürzlich namens der Stadtgemeinde Voitsberg Bürgermeister Ernst Meixner. Unter Einbindung von Dechant Erich Linhardt und des Pfarrgemeinderates gestaltete Bildhauer Siegfried Burgstaller ein Zeichen des Glaubens – eine Josefsstatue für den Schlossberg, einen Berg, der auch in der Geschichte der Entstehung der Josefskirche eine entscheidende Rolle spielte. Im Bereich der neu entstandenen „Schlossbergarena“, die von der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bankaktiengesellschaft gestiftet worden war, wurde ein besinnlicher Wortgottesdienst gefeiert, dem die Segnung der „Schlossbergarena“ und des „Hl. Josef“ folgten.





PROJEKT MALERWINKEL

Die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg als Hauptgesellschafterin der „Stadtentwicklung Rattenberg GmbH“ hat ein „Jahrhundertprojekt“ der Stadt Rattenberg verwirklicht. Das 1.500 m² große und ca. 4,3 Mio. Euro teure Veranstaltungszentrum „Malerwinkel“ bietet einen Veranstaltungssaal mit 200 Sitzplätzen, eine Gastronomie (450 m²) mit einzigartigem Ambiente in alten Kellergewölben, einen Ausstellungsraum sowie Seminarräume und vieles mehr. Durch die Investition von 2,75 Mio. Euro erwirbt die Privatstiftung 57 Prozent dieses Ensembles und wird somit zur Eigentümerin.



SENIORENZENTRUM REUTTE – ERWEITERUNGSBAU

Die Sparkasse Reutte AG unterstützt schon seit zehn Jahren mit bisher mehr als 165.000 Euro das Seniorenzentrum der Marktgemeinde Reutte. Eine Erweiterung, die 13 zusätzliche Zimmer umfasst, ist derzeit im Bau. Im Rahmen der Weihnachtsfeier übergaben Stiftungsvorstand Kohler und VDir. Hörtnagl einen Scheck über 50.000 Euro an Bürgermeister Wiesenegg, VzBgm. Schuster und die Heimleiterin, Fr. Kleinhapl. Das Geld wird für die senioren- und behindertengerechte Ausstattung der neuen Zimmer verwendet. Die Sparkasse Reutte AG fühlt sich ihrer regionalen Verwurzelung besonders verpflichtet.



VERLÄNGERUNG WERBEVEREINBARUNG BADENER CITYBUS

Der Citybus hat sich in Baden bestens bewährt. Seit dem Spätherbst 1989 sind die Citybusse in der Kurstadt unterwegs und sorgen für rasche und kostengünstige Beförderung der Bevölkerung während der Öffnungszeiten der Geschäfte. Seit Inbetriebnahme ist die Sparkasse Baden Hauptsponsor und hat insgesamt 260.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Baden wurde um weitere drei Jahre verlängert. Die Freude über den Scheck der Sparkasse Baden, überreicht durch die Vorstände Dir. Roman Dopler und Dir. Edgar Taucher, war bei Frau Bgmst. LAbg. Erika Adensamer und Kommandant-Stellvertreter Leopold Habres groß.



100 JAHRE STADT HOLLABRUNN – EINE STADT AUF RÄDERN

Die Weinviertler Sparkasse AG unterstützt seit ihrer Gründung das Geschehen in und um Hollabrunn. So auch die Initiativen rund um die Stadtfeier 2008. „100 Jahre Stadt Hollabrunn“ wurde mit einem großen Festumzug im Rahmen des Hollabrunner Volksfests gefeiert. Das Publikum wurde zu einem unterhaltsamen Streifzug durch Historie, Wirtschaft und Geografie der Stadt eingeladen. Die Weinviertler Sparkasse AG war beim Jubiläumsumzug mit einer Gegenüberstellung von DAMALS und HEUTE präsent – natürlich mit tatkräftiger Unterstützung durch Sparefrohs.



BIKEOMAT

Die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG nahm den ersten „BIKEomat“ – einen Bankomaten, der bequem mit dem Fahrrad zu erreichen ist – in Betrieb. Als Standort wurde der Eingangsbereich der Fachhochschule St. Pölten ausgewählt. Die Installation eines Geldausgabeautomaten war auch ein Wunsch der Geschäftsführung der Fachhochschule St. Pölten und wird als zusätzliche Serviceleistung für Mitarbeiter sowie für Studierende gesehen. Dieser neue Geldautomat schließt eine Lücke in der Geldversorgung im Norden von St. Pölten.



„SPARKASSE KORNEUBURG EISZAUBER“

Vor dem Rathaus wurde mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Korneuburg AG der „Sparkasse Korneuburg Eiszauber“ installiert. Rund um den bekannten „Rattenfängerbrunnen“ konnte man auf Eislaufschuhen Runden drehen. Viele Kinder und Erwachsene nahmen dieses Angebot gern an. Claudia Kristofics-Binder und ihre „Eisflöhe“ sowie die „Vienna Capitals“ begeisterten mit beeindruckenden Darbietungen. Auch Nikolaus und Knecht Ruprecht waren willkommene Gäste. Sie versorgten mit Unterstützung des Sparefrohs alle Kinder mit kleinen Geschenken.

Kultur. Regional verbunden.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.

Jazz im Konzerthaus

Zufrieden blickt die Erste Bank AG auf die bereits achtjährige Geschichte der Kooperation mit dem Konzerthaus im Rahmen des Programms „Jazz im Konzerthaus“ zurück. Das Programm ist von Ikonen und Newcomern geprägt. Es gab Debüts und exklusive Produktionen mit führenden Interpreten der internationalen und der heimischen Jazzszene. 2008 standen Konzerte mit absoluten Spitzenpianisten im Mittelpunkt: Herbie Hancock eröffnete die Saison, und mit Kenny Werner stand ein „Musicians’ Musician“ der US-amerikanischen Jazzszene auf dem Programm. Besitzern einer Erste BankCard wurden zehn Prozent Ermäßigung auf die Tickets gewährt. Ein Angebot, das gerne angenommen wird.

Integrationspreis für „Sanat’ in dil’i“

„Sanat’ in dil’i – Kunst als Sprache“ war ein nachhaltiges Kulturprojekt, welches im Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 in Bludenz und in Istanbul realisiert wurde. Projektbetreiber war die Bludenz Kultur GmbH. Höhepunkte im Rahmen des Projekts, das von der Sparkasse Bludenz Bank AG als Hauptsponsor unterstützt wurde, waren Konzerte des Sonus Brass Ensembles mit türkischen Musikstudenten, Uraufführungen von Werken junger türkischer Komponisten, Fotoausstellungen und Lesungen mit Geschichten türkischer Einwanderer in Vorarlberg.

Landesausstellung 2008 „Salzkammergut“

Zum zweiten Mal nach 1998 veranstaltete das Land Oberösterreich eine dezentrale Landesausstellung. Dieses Mal im Salzkammergut, wo insgesamt zwölf Ausstellungsprojekte in zwölf Orten realisiert wurden. Besuchern wurden sowohl die Besonderheiten des Naturraums als auch die Kunstschätze dieser Region vor Augen geführt. Hervorzuheben ist die Gegend rund um Bad Ischl, wo einzigartiges Kulturgut renoviert werden musste. Aktuelle Beispiele sind der Brunnen vor der Trinkhalle, zur Gänze von der Sparkasse Bad Ischl AG finanziert, sowie die Trinkhalle selbst, die von der Sparkasse mit einem namhaften Betrag unterstützt wurde. Hier hat sich wieder bewiesen, dass das Motto der Gemeinnützigkeit heute noch genauso aktuell ist wie bei der Gründung der Sparkasse vor 145 Jahren.

Andachtsstätte auf der Burgruine Kirchschatz eingeweiht

Die Burgruine Kirchschatz war schon oft Zeugin bedeutender Ereignisse. Am 3. Mai 2008 wurde in den ehrwürdigen Mauern des Wahrzeichens von Kirchschatz gemeinsam mit Mitgliedern des St.-Georg-Ritterordens, einem wissenschaftlich und karitativ agierenden Orden, im Burghof zum Andenken an die St.-Georgs-Kapelle eine Andachtsstätte mit Bild und Gedenktafel feierlich eingeweiht. Die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Kirchschatz AG machte es möglich, ein derartiges kulturelles Projekt zu gestalten.





ERHALTUNG VON KULTURGUT

Die Sparkasse Langenlois trug im Vorjahr dazu bei, erhaltenswerte Kulturdenkmäler zu sanieren. Neben der Instandsetzung der Kirche St. Nikolaus, der ältesten Kirche von Langenlois, wurde auch die Sanierung des Kirchturms der Pfarrkirche Etsdorf, die bereits beim Jahrhunderthochwasser stark beschädigt und auch damals mit Unterstützung der Sparkasse Langenlois saniert worden war, wiederum mit Hilfe der Sparkasse abgeschlossen. In der Pfarrkirche Gobelsburg kann dank der Unterstützung durch den Pfarrkirchenrat und die Sparkasse Langenlois nach der Außensanierung nunmehr mit der Innenanierung begonnen werden.



MUSIKSOMMER KREMSTAL-PYHRN

Das wohl renommierteste Sommerfestival im Süden Oberösterreichs hat sich bereits in den letzten Jahren regional ausgeweitet. Zur Bergkirche Klaus traten als Spielstätten Schloss Neupernstein und Schloss Kremsegg hinzu und bilden nun die „Kultour“-Achse Kremstal-Pyhrn. An diesen drei außergewöhnlichen Orten finden die Konzerte des Musikfestivals statt, und die Sparkasse Kremstal-Pyhrn AG ist als Partner dazugestoßen. Der große Erfolg des Musiksommers Kremstal-Pyhrn ist die Mischung aus Herzlichkeit, Internationalität und Professionalität.



RIEDER KULTURSOMMER

Zum sechsten Mal stand der Sommer in Ried ganz im Zeichen der Kultur. Drei Monate lang präsentierten heimische Künstler sowie hervorragende Gastensembles ein abwechslungsreiches Programm mit bildender Kunst, Kinder- und Jugendkultur sowie Kabarett und Konzert. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Förderung junger Nachwuchskünstler gelegt. Die Sparkasse Ried-Haag – von der Bedeutung des Rieder Kultursommers für die Region überzeugt – unterstützte dieses kulturelle Highlight als Hauptsponsor und gratulierte gleichzeitig der Stadt zum Stadtjubiläum.



MITTERSILL IST STADT

Der 8.8.2008 war ein großer Tag für Mittersill. Nachdem sich die Bevölkerung in einer Volksbefragung mit überwältigender Mehrheit dafür ausgesprochen hatte, wurde Mittersill, das Zentrum des Oberpinzgaus, zur Stadt erhoben. Gleichzeitig mit der Erhebung zur Stadt feierte Mittersill sein 700-jähriges Bestehen. Die zahlreichen Aktivitäten und Feierlichkeiten sowie die Erstellung einer Ortschronik wurden von der Sparkasse Mittersill Bank AG und ihrer Partnersparkasse, der Sparkasse Schwaz AG, mit einem Betrag von 45.000 Euro großzügig unterstützt.



MAECENAS – ANERKENNUNGSPREIS FÜR DIE WALDVIERTLER SPARKASSE VON 1842 AG

In der Waldviertler Sparkasse von 1842 AG haben Kunst- und Kultursponsoring einen festen Platz. Für ihr Projekt „Regionales Sponsoring mit nationaler und internationaler Wirkung – Waldviertler Kabarett- und Kleinkunstwettbewerb“ wurde die Waldviertler Sparkasse von 1842 AG beim Kultursponsoringpreis Maecenas Niederösterreich 2008 ausgezeichnet. Im Rahmen eines Galaabends in der Minoritenkirche in Krems-Stein nahm VDir. Gerhard Hufnagl von LH-Stv. Ernest Gabmann den Anerkennungspreis für „Bestes Sponsoring – langfristiges Sponsoringengagement“ entgegen.



LANGE NACHT DER KIRCHEN

Erste Bank und Sparkassen unterstützten gemeinsam mit der Wiener Städtischen Versicherung die „Lange Nacht der Kirchen“ am 30. Mai 2008. Neben einem Schwerpunkt in Wien gab es auch österreichweit ein breites Angebot an Veranstaltungen, das von Kirchenführungen zu Orten, die sonst nicht besichtigt werden können, über klassische und moderne Musik bis hin zu Gesprächen, Ratschlägen zur Selbsthilfe, Gebeten und Gottesdiensten reichte. Insgesamt besuchten 275.000 Menschen die Veranstaltungen in 540 Kirchen zwischen dem Boden- und dem Neusiedler See.

Sport. Energie für den Alltag.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.

Obergrechter Isamännli

Beinahe schon Kultstatus hat der „Obergrechter Isamännli“. Dieser Triathlon findet hoch in den Bergen des Großen Walsertales im Bezirk Bludenz statt. Dabei gilt es im über 1.000 m hoch gelegenen Seewaldsee 400 m im Freistil zu absolvieren. Darauf folgt eine 3,5 km lange Laufstrecke über einen romantischen Bergweg in das Dorfzentrum von Fontanella. Und dann geht's mit dem Fahrrad auf einer 4,5 km langen Strecke nach Faschina, das auf knapp 1.500 m Seehöhe liegt. Hauptsponsor dieser Veranstaltung ist seit Jahren die Sparkasse Bludenz Bank AG.

Verlässlicher Partner des SKU Ertl Glas Amstetten

Seit Jahren ist die Sparkasse der Stadt Amstetten AG ein großer Finanzsponsor und verlässlicher Partner des SKU Ertl Glas Amstetten (Regionalliga Ost/Fußball). Mittlerweile ist sie auch Arbeitgeber für einige junge Spieler und den erfolgreichen Trainer der Regionalligamannschaft und des Leistungszentrums. Aus dieser „speziellen“ Form der Nachwuchsförderung folgt natürlich ein nachhaltiger Imagetransfer zur Sparkasse. Durch die Vereins- und Jugendförderung (Sicherung des Spiel- und Trainingsbetriebs von zehn Nachwuchsmannschaften) ist ein partnerschaftliches Verhältnis zu Funktionären, Aktiven und deren Eltern entstanden.

Boulderwand für Garser Schule

Dem großen Einsatz des Elternvereins der Schwerpunkthauptschule Gars und einmal mehr der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG (vertreten durch Filialleiter Grassler), die dafür bekannt ist, immer ein offenes Ohr für Schulen zu haben, ist es zu verdanken, dass es in Gars nun eine neue Sportattraktion gibt. Für den Sportunterricht, aber auch für Garser Vereine stellt die Boulderwand (eine Kletterwand der besonderen Art) eine unwahrscheinliche Bereicherung dar, sind sich die Verantwortlichen – allen voran Schuldirektor Welser – einig.

2. Sparkasse-Marathon im Dreiländereck

Die Sparkasse Bregenz Bank AG veranstaltete am 5. Oktober 2008 mit Unterstützung der Vorarlberger Sparkassen den 2. Sparkasse-Marathon im Dreiländereck. Mit diesem Event rief die Sparkasse erstmals 2007 eine für die ganze Region gesellschaftlich und wirtschaftlich wichtige Veranstaltung wieder ins Leben. Mehr als 3.600 Läufer aus 41 Nationen, darunter auch 110 Sparkassenmitarbeiter, überquerten die Zielinie im Casino-Stadion in Bregenz. Unter ihnen waren unter anderem die Vorarlberger Vorstandsdirektoren Werner Böhler, Harald Giesinger, Christoph Greussing, Wolfgang Eichler und Michel Haller.





DAS RAD ALS SPORTGERÄT

Das Rad als Sportgerät steht immer öfter im Mittelpunkt unserer Freizeitgesellschaft. Unzählige Hobbysportler, aber auch ambitionierte Rennfahrer sind in ihrer Freizeit mit dem Rad unterwegs. Sei es mit dem Mountainbike, sei es mit einem Straßenrennrad. Viele nehmen bereits an Straßenrennen und Radmarathons teil oder stehen kurz davor, den ersten Schritt in diese Richtung zu wagen. Die junge Damenmannschaft „Radclub Vienna Cycling Team“ konnte mit Unterstützung der Sparkasse Pottenstein N.Ö. nationale wie internationale Erfolge verzeichnen. Unter anderem belegte das Team bei den österreichischen Marathon-Staatsmeisterschaften den 1. Platz und errang bei den österreichischen Bahn-Staatsmeisterschaften zwei Silbermedaillen.



LAUFKULISSE WACHAU

Die Niederösterreichischen Sparkassen sind Pioniere in der Sparkassengruppe als Förderer des Laufsports: Bereits 2001 wurde erstmals das Hauptsponsoring für den WACHAU-marathon übernommen. 2008 bot die Wachau für rund 8.000 Läuferinnen und Läufer bei zwei großen Sparkassenläufen entlang der Donau die perfekte Landschaftskulisse: für den WACHAUmarathon, der erstmals von „Sparkassen-Laufprofi“ Michael Buchleitner veranstaltet wurde, und für den Sonnwendlauf, der wie in den Jahren zuvor seinen Abschluss in einem Sparkassenfest im Kremser Stadtpark fand.



SPARKASSEN-PRÄSENZ BEIM BRUCKER SPARKASSE CITY-LAUF

Freude und Spaß am Sport, Gesundheitsförderung und Unternehmenskultur sind die Eckpfeiler der Laufinitiative der Sparkassen und der Erste Bank als Spitzeninstitut. Die Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG engagiert sich seit Jahren beim Super-Sport-Event, dem Brucker Sparkasse City-Lauf mit Start und Ziel am Brucker Hauptplatz. Unter den fast 500 Läuferinnen und Läufern am Start stand das bewährte Sparkasenteam (bestehend aus den Mitarbeitern der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG) gemäß dem Leitspruch „Eine gute Bank fördert den Sport. Die beste lebt ihn“.



AS-ROMA-TRAININGSCAMP

Internationales Fußballflair konnte man beim einwöchigen AS-Roma-Trainingscamp im Haslacher Sportzentrum „Kranzling“ spüren. Mit viel Spaß und italienischem Temperament lehrte der Jugendtrainer des AS Roma zusammen mit seinen Assistenztrainern 51 junge Fußballtalente die hohe Kunst des Fußballsports. Großzügige finanzielle Unterstützung für dieses Camp kam von der Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG und vom Haslacher Bürgermeister. Eine erlebnisreiche Woche, die allen Teilnehmern lang in Erinnerung bleiben wird!



„POYSDORF TRITT IN DIE PEDALE“

„Poysdorf tritt in die Pedale“ ist eine Aktivität der „Gesunden Gemeinde Poysdorf“ und der Sparkasse Poysdorf AG mit dem Ziel, das Alltagsradeln zu fördern. Mehr als 70 Prozent aller Fahrten finden im Nahbereich mit Entfernungen von weniger als 2 km statt – ideal fürs Radfahren. Auftaktveranstaltung zur Radinitiative war das Radlerfrühstück am NÖ Radrekordtag in der Sparkasse. Mit einem Dienstfahrrad gehen die Sparkassenmitarbeiter selbst mit gutem Beispiel voran. Jeden Monat wird im Eingangsbereich der Sparkasse der Radler des Monats prämiert. Die Sparkasse Poysdorf AG leistet einen Beitrag zum Umweltschutz und fördert die Gesundheit der Bürger.



21. INTERNATIONALES ROLLSTUHLTENNISTURNIER IN GROSS-SIEGHARTS

Lange Tradition hat die Zusammenarbeit der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG mit dem Tennisklub Groß-Siegharts. Seit Beginn ist die Sparkasse Förderer des Internationalen Rollstuhltennisturniers. Die Austrian Open von 2. bis 5. August wurden bereits zum 21. Mal in Groß-Siegharts ausgetragen. Dieses Turnier ist mittlerweile fixer Bestandteil im internationalen Veranstaltungskalender der Behindertensportler. Aber nicht nur die Sponsoren Sparkasse und s Versicherung halten die für die ganze Region wirtschaftlich wichtige Veranstaltung am Leben, sondern auch die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich Jahr für Jahr selbstlos in den Dienst der guten Sache stellen.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:

Österreichischer Sparkassenverband

Koordination und Gesamtedaktion:

Angelika Eisenmagen; Andrea Loudon, Alfred Paleczny,

1030 Wien, Grimmelshausengasse 1

Herstellung: SPV-Druck, 1030 Wien, Grimmelshausengasse 1

Grafik: Michaela Deléglise, Claudia Temml, SPV-Druck

Verlags- und Herstellungsort: Wien

